

Antrag auf Unterstützung einer Bürgeraktion durch die Stadt Rottenburg am Neckar

Antragsteller/in:

(Name, Adresse, Ansprechpartner/in, Telefon, Email)

Kunst im Kapuziner e.V.

Gartenstrasse 8

72108 Rottenburg

Sylvia Waiblinger Telefon: 07071/252781

email: info@kuka-rottenburg.de

Projektname:

Ausstellungsprojekt: Berühren, erspüren, begreifen

Projektidee, für die die Förderung beantragt wird:

Unter dem Motto "Touch me –bitte berühren!" findet vom 22. April bis zum 03. Juni 2017 in der Galerie „Kunst im Kapuziner e.V.“ (KuKa) in Rottenburg die Ausstellung „Berühren, erspüren, begreifen“ statt. Davon überzeugt, dass jeder Mensch die Möglichkeit haben sollte, sich an der Kunst zu erfreuen, wird eine Skulpturen-Ausstellung realisiert, die auch für Blinde und Sehbehinderte geeignet ist. Es ist eine Ausstellung, die weitgehend auf einer taktilen Annäherung basiert. Sehenden werden während der Tastführung die Augen verbunden, beziehungsweise mit Spezialbrillen Sehbehinderungen simuliert. Die Wahrnehmung der Kunst basiert somit ausschließlich auf berühren, erspüren, begreifen. Ergänzt wird die Ausstellung durch eine speziell für die Ausstellung konzipierte Soundskulptur „...berühren“ (Stereoversion) einer Klangkünstlerin aus Rottenburg-Starzach. „Für die Augen nicht zusehen, für die Hände nicht zu greifen bildet allein der Klang der Komposition eine Form, die den ganzen Körper berührt.“ Sie steht symbolisch für den Brückenschlag zwischen gut sehenden, sehbehinderten und blinden Menschen.

Ziel des Projekts:

(Ziel der Idee / Aktion (was, wie, warum) / Zielgruppe (wer, wie viele) / Durchführung (wer) / nachhaltiger Nutzen für die Stadt/etwaige Folgekosten)

Ziel der Ausstellung und des Vereins Kunst im Kapuziner ist es, Kunst für möglichst viele Menschen erlebbar zu machen. Primäre Zielgruppe sind blinde Menschen oder Menschen mit Sehbehinderung. Aber auch Menschen ohne Sehbehinderung sollen angesprochen werden und für das Thema sensibilisiert werden.

Ebenso soll es ein Angebot für Rottenburger Schulen geben, um im Zeitalter von Touch-Screen und Virtual-Reality, Schülern ein andere, neue Erfahrung des reinen Tastens und Fühlens zu ermöglichen.

Durch die Unterstützung des Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. wird ebenso, wie durch die Mitarbeit von Frau Cornelia Buder, sichergestellt, dass die Ausstellung eine überregionale Aufmerksamkeit erfahren wird.

Projektzeitplanung:

Das Projekt unterteilt sich in zwei Phasen, die Konzeptionierung und Projektierung sowie die eigentliche Ausstellung. In der Konzeptions- und Projektphase wird für die Kuration und Konzeption Unterstützung benötigt, während der Ausstellung wird die Betreuung ausschließlich durch Mitglieder des Vereins Kunst im Kapuziner gewährleistet. Die Projektierung läuft seit Mitte 2016, die Ausstellung beginnt am 22. April 2017 und dauert bis zum 3. Juni 2017.

Kooperationspartner:

Kostenplan - unterteilt nach Eigenleistung, Spenden, Sponsoring, sonstige Einnahmen oder andere Fördermittel und beantragtes Fördervolumen:
(hier sind auch nicht finanzielle Eigenanteile/Eigenleistungen zu benennen)

1.: Kosten für Kuration und Konzeption der Ausstellung

Beantragtes Fördervolumen 500,00€

Die Kosten sind für die Arbeit der Kunsthistorikerin Frau Cornelia Buder M.A. Frau Buder arbeitet seit vielen Jahren im Bereich der Kunstvermittlung, unter anderem für das Museum Ritter in Waldenbuch und der Sammlung Froehlich in Leinfelden- Echterdingen. Ihre langjährige Erfahrung in der Ausstellungs- Konzipierung und –Vermarktung ist ein unschätzbarer Vorteil für das Projekt.

Die Kosten können dem beiliegenden Kostenvoranschlag entnommen werden.

2.: Kosten für die Komposition einer Soundskulptur“...bitte berühren!“ (Stereoersion) und deren Installation während der Ausstellung

Beantragtes Fördervolumen: 250 €

Die Kosten sind für die Klangkünstlerin Monika Golla / kunstort ELEVEN artspace aus Starzach- Börsingen

Frau Golla erarbeitet ortspezifische, raumbezogene Installationen und Klangprojekte. Die Soundskulptur “...bitte berühren“ konzipiert Frau Golla speziell für diese Ausstellung, die Kosten dafür belaufen sich auf 250€ .

3.: Kosten für Vorträge während der Veranstaltung

Beantragtes Fördervolumen: 250€

Im Rahmen der Ausstellung sollen zwei Vorträge mit anschließender spezieller Tastführung zum Thema der Ausstellung gehalten werden.

Samstag: 6.Mai 2017 15 Uhr

Begrüßung : Sylvia Waiblinger Kunsttherapeutin, Künstlerin, Kuratorin

Vortrag : Dr. Peter Striebel, Urologe , osteopathischer Arzt, Balingen

„ Skulpturen als Geschichte des menschlichen Reifens"

Am Tasten erwachen, im Tasten leben, tastend gestalten –

Erfahrungen aus der Osteopathie, einer Medizin der Tastkultur

Führung: Cornelia Buder, Kuratorin, Kunsthistorikerin, Autorin

Samstag, 20.Mai 2017 15 Uhr

Begrüßung : Sylvia Waiblinger ,Kuratorin, Kunsttherapeutin, Künstlerin

Vortrag : Rachel Zoth, Bildhauerin , Tübingen

„Der Weg zur Skulptur – Früher und Heute"

Führung : Cornelia Buder, Kuratorin, Kunsthistorikerin, Autorin

Die Kosten für den Vortrag von Herrn Dr. Peter Striebel belaufen sich gesamthaft auf 250.-€

Eigenanteil:

Rahel Zoth verzichtet als Mitglied des Vereins Kunst Im Kapuziner e.V, auf ihr Honorar in Höhe von 250.-€

4.: Druck von Ausstellungsmaterialien in Brailleschrift.

Gesamtkosten: 77€

Der Druck der Beschriftung der Kunstwerke (in dreifacher Ausfertigung) in Brailleschrift wird durch den Blindenverband zum Selbstkostenpreis ausgeführt.

Die zu Grunde liegenden Texte werden dem Blindenverband digital zur Verfügung gestellt.

5.Eigenleistung:

Sylvia Waiblinger, verantwortlich für Planung und Koordinierung der Ausstellung:

30.5.16 Vorbereitungstreffen mit Cornelia Buder

3.8.16 Treffen mit C.Buder u. dem Vorsitzenden des Blindenverband Stuttgart Herr Specht

13.9.16 Treffen mit C. Buder und den Künstlern in der Galerie

16.3.17 Treffen mit C.Buder , Kuratorische Aufgaben

Dazu kommen Atelierbesuche und Zusammenstellung der Künstler und Exponate. Drei Künstler sind Mitglied im Verein, dazu kommen 4 Gastkünstler.

Erstellung sämtlicher Begleitdokumente zur Ausstellung. Entwurf und Druck der Plakate und Flyer für die Bewerbung der Ausstellung, sowie die Beschaffung von Spezialbrillen für Führungen für Nichtsehbehinderte.

Organisation und Durchführung von Spezialführungen.

Sylvia Waiblinger koordiniert sämtliche internen und externen Projektmitarbeiter.

Die gemachten Angaben im Antrag einschließlich der Antragsunterlagen sind vollständig und richtig.

Reutlingen, 13.2.2017

Datum

Sylvia Waiblinger

Unterschrift